

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	Streben-Lattenstativ zu Doppelbild-Reduktions-Tachymeter DK-RT		
Inv. Nr.	54		
	2 Streben-Lattenstative bilden zusammen mit einem Theodolit des Typs DK-RT eine Ausrüstung zur polaren Aufnahme von Punkten (Polarkoordinaten: Horizontalrichtung Vertikalwinkel, Distanz)		
Gruppen	Stative und Hilfsmittel zum Aufstellen von Instrumenten, Untergruppe (3)		
	Stative dienen zum Aufstellen von Vermessungsinstrumenten über den am Boden vermarkten Punkten. Sie sind integrierende Bestandteile einer Messausrüstung. Ohne ein gutes Stativ (vor allem gute Verwindungssteifigkeit) sind mit keinem Theodolit genaue Messungen möglich.		
	Untergruppen (1) Nivellierstative, (2) Theodolitstative, (3) Stative für Messlatten, z.B. mit Streben zum Aufstellen der zu Tachymetertheodoliten gehörenden Horizontallatten (z.B. zu DK-RT, zu Bosshardt-Zeiss), Stativ zu Latte des DK-RV.		
Gruppe	Stative und Pfeilergrundplatten		
Material	eloxierte Aluminium-Rohre und -Profile		
Beschreibung	<p>Standrohr mit Fuss und Zentrierspitze zum Aufstellen auf dem aufzunehmenden Punkt; 2 ausziehbare Streben mit automatisch klemmenden Griffen und mit Trittlflächen am Ausziehteil; Klemmkopf zum groben Verstellen des Haltepunktes der Streben in der Höhe, mit Klemmhebel und mit Dosenlibelle zum Vertikalstellen des Standrohres; Lattenhalter mit Diopter zum Ausrichten der horizontalen Messlatte auf den Theodolit; Funktionen des Lattenhalters: Automatische Klemmung am Standrohr durch federbelastete Klemmbacke, federbelasteter Hebel zum Festklemmen der Messlatte, Spiegel zur Beobachtung der Dosenlibelle am Klemmkopf, Bolzen zum Befestigen der Messlatte beim Verstellen des Stativs auf den nächsten Punkt (ein Ende der Messlatte wird in den Lattenfuss gestellt, das andere mit dem Lattenhalter eingeklemmt); zwei Stative (übliche Messausrüstung) konnten mittels Bolzen an den Lattenhaltern zusammengekuppelt werden; Diopter: Verstiftet und mit Schraube am Lattenhalter lösbar befestigt, Zielachse aus Lochblende als Okular und kreuzförmiger Blende als Zielfigur; zwischen dem Zielkreuz und dem Okularloch ist ein um 45° zur Zielrichtung geneigter Spiegel angeordnet, der im wesentlichen das Licht vom Himmel durch die beiden Zielkreuze zum Theodolit reflektiert; eine zweite kreuzförmige Blende zwischen dem Spiegel und der ersten Blende definiert eine zweite Ziellinie, die bei richtig ausgerichtetem Diopter - und damit auch richtig orientierter Messlatte - im Theodolitterrohr als leuchtendes Kreuz erscheint; bei schlechter Orientierung leuchten der eine oder beide Balken des Kreuzes nicht; Standrohr mit Höhenskala zum Ablesen der Lattenhöhe oder zum Einstellen einer vorgegebenen Höhe. Lattenhalter und Diopter sind nicht ohne weiteres austauschbar und deshalb durch Ziffern gekennzeichnet. Kein Transportbehälter.</p>		
Beziehungen	Vgl. Inv. Nr. 99 (Lattenfuss), 203 (Invar-Basislatte), 45, 62, 63 (DK-RT).		
Dimensionen (Millimeter)	Gerät L: 2000 B: 140 H: 90	Transportbehälter L: B: H:	
Autor, Hersteller	Gravur auf Lattenhalter: Kern SUISSE SWITZERLAND Gravur auf Lattenhalter und auf Diopter: 1	Herkunft	
Zustand	Messlatte fehlt, im übrigen fabrikneu		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
invent. 18.08.1995 rev. 18.11.2010	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht identifiziert
Diverses , (Grundbuchvermessung) die eine raffinierte, in der Praxis	Objektgeschichte	Mit dem Streben-Lattenstativ wurden in der Katastervermessung Detailpunkte (Grenzpunkte, Hausecken etc.) aufgenommen. Es war sehr beliebte Konstruktion. Jedoch hafteten auch den Streben-Lattenstativen alle Uebel einer sperrigen Ausrüstung an. Das Streben-Lattenstativ neigte wegen der Schwerpunktslage immer zum Umfallen. Bei Wind musste der Messgehilfe es dauernd festhalten. Die Wende kam erst mit den vergleichsweise winzigen Reflektoren der elektronischen Distanzmessung.	
Literatur			